

# Mama Franzl Bossow vorn

**Leichtathletik:** Die TSVE-Sportlerin gewinnt den Luisenturmlauf. Brackwedens Tobias Eßbach läuft hier noch vor Eintrachtler Elias Sansar ein.

Von Gunnar Feicht

**Bielefeld.** Starke Leistungen in Leverkusen und Borgholzhausen wecken Hoffnungen für die anstehenden Frühjahrs-Höhepunkte der Straßen- und Landschaftslaufszene. Beim traditionsreichen 10-Kilometer-Lauf „Rund um das Bayer-Kreuz“ haben gleich drei Asse der SV Brackwede ihre persönlichen Bestzeiten gedrückt. Tobias Eßbach (SVB) und Franzl Bossow (TSVE) sorgten für Highlights beim Luisenturmlauf.

Der schnelle „Zehner“ in Leverkusen ist mit seiner hohen Leistungsdichte stets eine wichtige Standortbestimmung für ambitionierte Langstreckler. Während an der Spitze Sieger Jonathan Dahlke (Bayer Leverkusen) mit 29:09 und zwei seiner Verfolger unter 30 Minuten blieben, machte ein Duo der SV Brackwede gemeinsame Sache: Marco Rehmeier mit einer Verbesserung auf 32:23 Minuten als 35. und Tom Harder knapp dahinter als 36. mit 32:25 steigerten jeweils ihre Bestzeiten. Ein noch größerer Leistungssprung gelang SVB-Neuzugang Dominik Went (Jahrgang 1996): Der Student ließ seinen 33:56 von Gütersloh Anfang November jetzt 33:11 Minuten und Rang 49 folgen. Das Trio bereitet sich auf den Halbmarathon am 26. März in Hannover vor.

Im Zeichen der Hermannslauf-Vorbereitung stand der anspruchsvolle Luisenturmlauf in Borgholzhausen. Im Hauptlauf waren auf der Halbmarathon-Strecke (21 km) durch den Teuto 490 Höhenmeter zu meistern. Bei der letzten Auflage vor der Corona-Zwangspause hatten 2020 Elias Sansar (TuS Eintracht) auf der Langdistanz und Tobias Eßbach (SVB) über die 12,5 Kilometer zwei Siege für Bielefelder Vereine erkämpft. Diesmal starteten beide im Halbmarathon-Hauptlauf (696 Finisher) und kletterten im Ziel erneut aufs Podest. Ganz oben stand dort jedoch Markus Scheller, der in 1:15:01 Stunden deutlich dominierte. Schon beim Weihnachtscross des LC Solbad im Dezember und beim Gütersloher Weihnachtscross hatte sich der ehemalige 2,12-Meter-Hochspringer aus Warendorf gegen Sansar durchgesetzt.



Franzi Bossow beendet den Luisenturmlauf im Stadion des LC Solbad als Erste. Ihre Halbmarathon-Zeit von 1:30:43 war für sie selbst überraschend.

Foto: Gunnar Feicht

Diesmal schob sich in 1:16:44 noch Tobias Eßbach dazwischen, der mit seiner Leistung „super zufrieden“ war. Das Ziel „Hermannslauf unter zwei Stunden“ sollte er diesmal erreichen können. Elias Sansar (Dritter in 1:18:04) rätselte dagegen, warum er dem neun und zehn Jahre jüngeren Duo berghoch nicht folgen konnte: „Es lief heute überhaupt nicht rund.“

Überrascht von ihrem Sieg in der Frauenwertung mit 1:30:43 Stunden war Franzl Bossow (Active Sportshop Team): „Dass es heute so gut

laufen würde, hatte ich nicht erwartet.“ Schließlich war es nach dem Gütersloher Silvesterlauf erst ihr zweiter Wettkampf seit ihrer Babypause. Ehemann Chris und der sechsmonatige Junior Finn warteten im Ziel. Die Hermannslauf-Siegerin von 2009 genießt den Zweiklang aus Sport und Familie: „Finn steht natürlich an erster Stelle. Aber ich nutze jede freie Minute für den Sport und habe mich auch für den Hermann angemeldet.“

Unter den Top Ten der Halbmarathon-Gesamtwertung

platzierten sich weitere Bielefelder: 5. (1. M35) Benjamin Zingler (BVT Running Club) 1:19:58, 6. (3. M30) Marius Güths (SVB) 1:20:55, 8. (2. M20) Oscar Werner 1:22:04, 9. (2. M35) Alfredo Sánchez-Tójar (BVT Running Club) 1:22:11.

Der Bielefelder Jonas Barwinski ist in Ahlen-Vorhelm in die Straßenlauf-Saison gestartet. Auf offiziell vermessener 10-Kilometer-Strecke belegte er in 34:37 Minuten hinter Florian Becker (Olympia Dortmund/33:46) den zweiten Rang.